

Herrn
Bürgermeister Frank Steffes
Stadtverwaltung Leichlingen
Am Büscherhof 1
42799 Leichlingen

Leichlingen, 05.11.2014

Leitantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2015 der Stadt Leichlingen **Vorsichtige durch realistische Haushaltspolitik ablösen – notwendige Investitionen tätigen**

Wer sich mit der Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Leichlingen seit 2009 befasst, wird feststellen, dass die geplanten Fehlbeträge stets erheblich von den tatsächlichen Fehlbeträgen in den späteren Jahresabschlüssen abweichen. Diese Differenzen betragen in den genannten Jahren zwischen einer Million und 5,5 Millionen Euro. Auch wenn berücksichtigt wird, dass dies den vereinzelt verspäteten und beschlossenen Haushaltsplänen geschuldet war, so verschiebt nach Überzeugung der SPD-Fraktion eine derartige vorsichtige Haushaltsprognose den unbestrittenen kommunalen Investitionsstau in die Zukunft und verschärft ihn sogar. Wir sind uns darüber im Klaren, durch Anträge und Abstimmungsverhalten in der Vergangenheit diese vorsichtige Haushaltspolitik mitgetragen zu haben. Diese soll nunmehr durch eine realistische Politik abgelöst werden. Das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts in Verbindung mit dem Willen zur Sparsamkeit und Konsolidierung wird damit nicht aufgegeben, aber unsere Stadt darf auch nicht kaputtgespart werden.

Die SPD-Fraktion beabsichtigt deshalb den eingebrachten Haushaltsplanentwurf um folgende Eckpunkte zu verändern:

1. Die Stärken der Verwaltung besser nutzen

Das Personal der Verwaltung ist zur Aufgabenerfüllung in höchstem Maße gefordert. Gleichzeitig steigen die Anforderungen, wie es beispielsweise an der zunehmenden Zahl von Asylbewerbern deutlich wird. In anderen Fällen können wegen Personalmangels gesetzliche Fristen nicht eingehalten, Kindergartenbeiträge nicht eingezogen werden oder das Bauamt kann Anträge nicht zügig bearbeiten. Daher wird beantragt, den Ratsbeschluss vom 7. März 2013 (Reduzierung der Personalkosten um 1% bis 2018) aufzuheben. Personalkosten bestehen nicht nur aus Lohn- und Gehaltskosten, Sozialabgaben und Vorsorgekosten für die Pensionierung. In den Blick gehören auch eine Senkung des Krankenstandes, die Vermeidung von Fluktuation der Leistungsträger und die Förderung der Personalentwicklung mit guten Aus- und Weiterbildungsangeboten.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Rat der
Blütenstadt Leichlingen

Bahnhofstraße 7
42799 Leichlingen

Tel.: 02175 / 2377
Fax: 02175 / 73573

fraktion@spd-leichlingen.de
www.spd-leichlingen.de

Ihr Ansprechpartner:

Matthias Ebecke
Am Goldberg 16
42799 Leichlingen

Tel.: 02175 / 990315
Mobil: 0179 / 5990779
Email: matthias@ebecke.de

Die Kommunikation und Arbeit mit zeitgemäßer und kompatibler EDV-Technik ist für eine Verwaltung unerlässlich. Die aktuelle Ausstattung bleibt offenbar hinter diesen Anforderungen zurück. Es wird beantragt, Modifizierungen darzustellen und eine entsprechende Summe im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

2. Schnelles Internet für alle

Der Bürgermeister hat neue, zeitgemäße Wege durch die Berufung eines ehrenamtlichen Internetbeauftragten und der Bildung einer Kommission zu diesem Thema aufgezeigt. Aber allen Beteiligten muss klar sein, dass ein zügiger bedarfsgerechter Breitbandausbau nicht zum Nulltarif für die Stadt Leichlingen zu haben sein wird. Selbst bei der Generierung von Fördermitteln wird ein städtischer Eigenanteil zu erbringen sein. Wir beantragen daher, als ersten Schritt 200.000 Euro in den Haushalt einzustellen um im Bedarfsfall handlungsfähig zu sein. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Wirtschaftsförderung in Leichlingen.

3. Neuordnung / Reaktivierung der Monteferro-Brache

Der neue Landesentwicklungsplan schränkt die Stadt in Bezug auf die Gewerbe- und Wohnbauflächenentwicklung enorm ein. Die Ausweisung neuer Flächen ist fast unmöglich. Die Stadt ist also darauf angewiesen, vorhandene Gewerbebrachen im Zuge des Flächenrecyclings zu reaktivieren. Wir beantragen deshalb zu prüfen, zu welchen Bedingungen es möglich ist, die Monteferro-Brache zu erwerben, einen Bebauungsplan durch die Stadt Leichlingen erstellen zu lassen und damit ein neues Gewerbegebiet zu entwickeln.

4. Stadtmarketing - Erstellung eines Corporate Designs - Tourismus

Eine Stadt ist keine Marke. Dennoch ist die Vermarktung des Standortes und seiner Besonderheiten eine wichtige Aufgabe. So hat auch Leichlingen einen eigenen Charakter, den es gilt einheitlich und professionell herauszustellen. Das kann mit entsprechenden Infotafeln für Besucherinnen und Besucher an sinnvollen Standorten (Busbahnhöfe, Bahnhof) passieren, geht über einen im gleichen Stil gestalteten Internetauftritt und hört bei Infobroschüren für unterschiedliche Zielgruppen zu unterschiedlichen Themen noch lange nicht auf. Hier stellt sich Erfolg nur im Zuge eines Stadtmarketings unter einem Corporate Design ein, das den visuellen Auftritt der Stadt „aus einem Guss“ erscheinen lässt. Dafür müssen mit Unterstützung Wiedererkennungsmerkmale für Leichlingen geschaffen und genutzt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Naturarena Bergisch Land, ggf. mit dem Ziel gemeinsam ein Tourismus-Konzept zu entwickeln, wäre wünschenswert. Wir beantragen für die Erstellung eines Corporate Designs 50.000 Euro in den Haushalt einzuplanen.

5. Bauhofkonzept erstellen lassen

Seit vielen Jahren wird von allen Fraktionen und der Verwaltung selbst auf die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Bauhofkonzeptes verwiesen. Da die Verwaltung – wie oben dargestellt – nicht über die personellen Ressourcen

verfügt dieses Konzept in eigener Regie zu erstellen, wird beantragt, die erforderlichen Kosten für eine Fremdvergabe im Haushalt einzustellen. Es ist uns wichtig, dass der Dienstleistungskatalog des städtischen Bauhofs endlich auf die Bedürfnisse der Stadt und der Bürgerschaft abgestimmt wird um die notwendigen Arbeiten und Betriebsabläufe optimal mit dem vorhandenen Personal und den zur Verfügung stehenden Maschinen in Einklang zu bringen.

6. Verkehrsentwicklungsplan (mit Sperrvermerk)

Die Innenstadt soll sich weiterentwickeln. Aufgrund dessen ist eine ganzheitliche Betrachtung der Verkehrssituation hilfreich. Deshalb soll der bereits etatisierte Verkehrsentwicklungsplan ausschließlich im Zusammenhang mit der Planung der Investitionen in der Innenstadt erstellt werden. Der Ansatz im Haushalt ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.

7. Einnahmeseite

Die Einnahmeseite lässt sich durch folgende Ansätze verbessern:

- höhere Abführung der LBB an den städtischen Haushalt
- höhere Landeszuschüsse in Sachen Asylbewerber (+ ca. 25%)
- höhere Ergebnisse der 2. Modellrechnung des Landes NRW (+ ca. 52.000 Euro)
- Beteiligung eines Investors am Verkehrsentwicklungsplan (z.B. 50% der Kosten)
- höhere Einnahmen durch ordentlich eingezogene Kindergartenbeiträge
- Schadenersatz aus der Panne "Flutung der Turnhalle Hauptschule"

gez.
Matthias Ebecke
Vorsitzender

gez.
Roswitha Süßelbeck
stv. Vorsitzende

gez.
Wolfgang Legrand
stv. Vorsitzender